

Auswahlkriterien

- Unbefristeter Lehrauftrag oder bestandener Wettbewerb (Grund- und Mittelschule)
- Grunderfahrungen im Umgang mit dem PC und Zugang zu Internet
- Vorrang Tandem aus der selben Schule/dem selben Klassenverband
- Bereitschaft zur Mitarbeit als Organisationsentwickler/in im pädagogischen Bereich
- Bereitschaft zur Multiplikatorentätigkeit

Nach Vorlage der Bewerbungen trifft das Pädagogische Institut nach den oben genannten Kriterien eine Auswahl. Wenn aus dieser Auswahl mehr Bewerber/innen hervorgehen, als zugelassen werden können, entscheidet das Zufallsprinzip nach Los mit Berücksichtigung der Schulbezirke.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmer/innen wird eine Vereinbarung (Lernvertrag) getroffen, in der die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert werden.

Anforderungen für den Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat sind:

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen
- aktive Teilnahme an den internationalen Lerngruppen im Netz
- schriftliche Dokumentation der Hospitationen und der Arbeit in Lernpartnerschaften
- schriftlicher Erfahrungsbericht aus der eigenen Praxis
- Studium der Literatur
- abschließendes Kolloquium über das im Lehrgang gewonnene Wissen

Anmeldung:

Die Ansuchen sind mittels beiliegendem Anmeldeformular innerhalb

21. Mai 2004

an das **Pädagogische Institut, Amba-Alagi-Str. 10, I-39100 Bozen, Fax. 0471/416729**, z. Hd. Christian Laner, zu richten.

Für alle Zugelassenen findet im Juni 2004 ein Informationsgespräch statt.

Kursleiter des Lehrgangs: Christian Laner



Lehrgang Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis

Das Pädagogische Institut bietet im Zeitraum 2004–2006 einen stufenübergreifenden Lehrgang an, der Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule befähigen soll, Unterrichts- und Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis umzusetzen.

Die Teilnehmenden werden in ein Gesamtkonzept für Unterrichts- und Schulentwicklung und in professionelle Methoden der Umsetzung eingeführt. Grundlage sind folgende reformpädagogische Konzepte: Jenaplan, Daltonplan, Montessori- und Freinet-Pädagogik sowie Exemplarisches Lehren nach Martin Wagenschein.

Die Teilnehmenden werden befähigt sowohl die eigene pädagogische Situation weiterzuentwickeln als auch in der Organisationsentwicklung im pädagogischen Bereich tätig zu sein. Zusätzlich erwerben sie Kompetenzen im Umgang mit den Neuen Medien sowie im Lernen über das Internet.

Erstmals wird das Lernen über das Internet gezielt auf der neuen Lernplattform des Pädagogischen Instituts mit eingebunden. Dies bringt eine Reduzierung der Präsenzphasen mit sich und fördert das Lernen in Gruppen. Zusätzlich erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen und sammeln Erfahrungen im kooperativen Arbeiten mit Lernumgebungen und Lernplattformen im Internet.

Dieser Lehrgang wird – vorausgesetzt der entsprechenden Genehmigung durch die EU – im Rahmen eines Comenius-Projektes durchgeführt und wird auch Lehrer/innen aus dem deutschsprachigen Ausland mit einbinden.

www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/reformpaedagogik/infothek.htm

Inhaltliche Schwerpunkte und Gestaltung

Das Seminar führt die Teilnehmenden nicht nur in ein *Gesamtkonzept* reformpädagogisch orientierter Lernbegleitung ein, sondern befasst sich auch mit der damit verbundenen Organisation und Strukturierung der pädagogischen Alltagssituation in der Schule. Grundlage für diese Arbeit sind die bereits eingangs angeführten reformpädagogischen Konzepte und das Organisationsentwicklungskonzept der „Schule als lernende Organisation“.

Weiters erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen, sammeln Erfahrungen im kooperativen Arbeiten mit Lernumgebungen und Lernplattformen im Internet. Sie nutzen die Möglichkeiten einer internationalen Zusammenarbeit auch für den eigenen Prozess der Schulentwicklung.

Das Seminar wird weiters folgende Schwerpunkte enthalten:

- ✚ Beispiele der Schulentwicklung nach den zitierten pädagogischen Richtungen
- ✚ Konzepterstellung zur Unterrichts- bzw. Schulentwicklung im eigenen beruflichen Umfeld im Sinne eines wissenschaftlich fundierten subjektiven didaktischen Konzepts
- ✚ Präsentation der Konzepte, Reflexion und Evaluation derselben
- ✚ Publikation der Konzepte im World-Wide-Web
- ✚ Konzept der Weiterarbeit im Bereich der Schul- bzw. Organisationsentwicklung
- ✚ Basiskompetenzen und Methoden für die Moderation von Organisationsentwicklungsprozessen im pädagogischen Bereich
- ✚ Basiskompetenzen für das „blended learning“ (Mischform zwischen Präsenzphasen und Lernen über das Internet)
- ✚ Besuch von reformpädagogischen Schulen in den Niederlanden.

Seminarmethoden

Grundsatz bei der methodischen Gestaltung des Seminars ist die Kongruenz von Inhalt und Methoden, d. h. die Inhalte werden mit den ihnen entsprechenden Methoden vermittelt. Es ist ein Anliegen, mit allen Teilnehmenden möglichst prozess- und erfahrungsorientiert zu arbeiten.

Referenten und Referentinnen

Harald Eichelberger (Pädagogische Akademie Wien), Mitglieder der Comenius-Gruppe EISWEB (aus Deutschland, Niederlande, Belgien)

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang umfasst insgesamt **240** Stunden: 96 Stunden werden mit den Blockveranstaltungen abgedeckt, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden, 96 Stunden sind für das kooperative Lernen auf der Lernplattform (Internet) reserviert, wobei nicht alle online zu leisten sind. Die restlichen Stunden sind dem Praktikum (40) und der Dokumentation (20) vorbehalten und werden eigenverantwortlich gestaltet. Für den Abschluss des Lehrgangs ist die Abgabe einer Dokumentation sowie einer persönlichen Abschlussarbeit erforderlich. Der Lehrgang endet mit einem Abschlusskolloquium. Das Abschlusszertifikat berechtigt die Lehrpersonen in das Verzeichnis der Berater und Koordinatoren im Schulbereich eingetragen zu werden.

Die Blockveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

- | | | |
|----|------------------|---|
| 1. | 24. – 28.08.2004 | Lehrer/innen aus Südtirol |
| 2. | 23. – 25.09.2004 | Lehrer/innen aus Südtirol |
| 3. | 28. – 30.04.2005 | Lehrer/innen aus Südtirol und EISWEB-Gruppe |
| 4. | 17. – 19.11.2005 | Lehrer/innen aus Südtirol und EISWEB-Gruppe |
| 5. | 11. – 14.05.2006 | Lehrer/innen aus Südtirol und EISWEB-Gruppe |

In den Zeiten dazwischen finden die von den Referenten und Tutoren **moderierten Online-Phasen** statt.

Arbeitszeiten

Die einzelnen Blöcke beginnen in der Regel um 9.00 Uhr und umfassen 3 Fortbildungsstunden pro Halbtag.

Für die während der Unterrichtszeit stattfindenden Kurstage ist es notwendig, bei der Direktion zeitgerecht um Freistellung anzusuchen.

Kursorte

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal; Sarns, Bildungshaus St. Georg; Hengelo (NL)

Zielgruppe

Zum Lehrgang werden je 10 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule zugelassen. Weiters können noch zwei Vertreter der Partner aus dem Comenius-Projekt teilnehmen (3x Österreich, Deutschland, Belgien, Niederlande, Tschechien, Ungarn)